

# DOPPO FINISH LIGHT



## TECHNISCHES DATENBLATT

### PRODUKTBESCHREIBUNG UND ANWENDUNG

doppo Finish light ist eine spezielle, transparente, UV beständige, emissionsarme, 2K-Matt-Versiegelung für den Schutz unserer mineralisch gebundenen **doppo Ambiente Wand** sowie für Bodenbeläge aus Polyurethan- und Epoxidharz.

doppo Finish light bildet einen strapazierfähigen Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und erhöhter Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen färbende Chemikalien wie z.B. Haarfarbe und Weichmacherwanderung, sowie farblose Chemikalien und Desinfektionsmittel. Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand.

Nur für berufsmäßige Verwender.

### ANWENDUNGSBEREICHE

Für unsere mineralisch gebundenen doppo Ambiente Wand und Bodenbeläge aus Polyurethan- und Epoxidharz mit glatter oder leicht strukturierter Oberfläche, soweit mit dem Hersteller des Belages abgestimmt und empfohlen. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge. Die Eignung für Sicherheitsbeläge, stärker strukturierte Oberflächen ist vorab objektspezifisch zu klären.

## TECHNISCHE DATEN:

### Flüssige Mischung (A+B)

Gebindegröße (2-Komponentengebinde)

2,75kg

Farben

transparent (ausgehärtet)

Haltbarkeit/Lagerung

6 Monate bei 5-30° C, in jedem Fall  
(auch während des Transports) -  
**frostfrei**

### Ausgehärtetes Material

Abriebbeständigkeit (DIN 53754)

ca. 20-30 mg/1000 Zyklen

### Flüssige Mischung (A+B)

Verarbeitungszeit (20° C)

ca. 8 Std. (temperaturabhängig)

Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur

15-25°C (mind. 3 Grad über dem  
Taupunkt auch während Verlegung  
und Aushärtung)

Materialverbrauch (je nach Untergrund)

ca. 70g/m<sup>2</sup>/Schicht/ ca. 20m<sup>2</sup> pro  
Gebinde bei zwei maligen Auftrag

Trocknungszeit (23°C)

mind. 1 Std.

Begehbarkeit (23°C) 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

nach 24 Stunden

Folgebeschichtung (23°C) 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

frühestens nach 1-2 Stunden

volle Belastbarkeit (23°C) 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

nach 10 Tagen

relative Luftfeuchtigkeit

< 75% (während der gesamten Verlege  
und Aushärtezeit)

## OBERFLÄCHEN VORBEREITUNG

### FÜR DIE VERSIEGELUNG VON DOPPO AMBIENTE WAND

Bei doppio Ambiente Wand wird achtundvierzig Stunden nach der Spachtelung die doppio Finish light Versiegelung direkt aufgebracht. Für den Nassbereich (ausschließlich doppio Ambiente Dusche Emiglia) wird zuerst der doppio Hydro Stop aufgebracht und nach einer Aushärtungszeit von zwölf Stunden kann dann die doppio Finish light Versiegelung (2-3mal) aufgebracht werden. Auch für die Anwendung auf Öfen geeignet, unter der Voraussetzung, dass der gespachtelte Ofen ausreichend ausgeheizt wurde. Damit verhindert man das Einbinden von Restfeuchte und daraus resultierende spannungsrisse im Material und Versiegelung.

## VERARBEITUNG

### AUF DOPPO AMBIENTE WAND

doppo Finish light Gebinde A + B gut aufschütteln. In ein sauberes Rührgefäß Komp. A und Komp. B geben und beide Komponenten sorgfältig mit Quirl mischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 10:1 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird. Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperatur muss mindestens 15°C und rel. Luftfeuchtigkeit 40-65% betragen. Dabei wird die Siegelmischung in ein ovales Gefäß gegeben, Heizkörperwalze in Siegelmischung eingetaucht und über ein Malergitter abgestreift und anschließend im Kreuzgang gleichmäßig auf der Fläche ausgerollt. Dieser Vorgang wird dann nach ca. 1-2 Std. im Nassbereich Dusche wiederholt (bei Bedarf auch ein drittes Mal aufbringen).

## OBERFLÄCHEN VORBEREITUNG

### FÜR DIE VERSIEGELUNG VON BODENBELÄGEN AUF POLYURETHAN- UND EPOXIDHARZ BASIS

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein. Es ist darauf zu achten, dass keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit doppio Finish Versiegelung in Berührung kommen.

## VERARBEITUNG

### AUF BODENBELÄGEN MIT POLYURETHAN- UND EPOXIDHARZ BASIS

doppo Finish light Gebinde A + B gut aufschütteln. In ein sauberes Rührgefäß Komp. A und Komp. B geben und beide Komponenten sorgfältig mit Quirl mischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 10:1 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird. Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperatur muss mindestens 15°C und rel. Luftfeuchtigkeit 40-65% betragen. Auf der Seite des Haupt- Lichteinfalls (d.h. in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können. doppio Finish light Versiegelung dabei in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (d.h. parallel zur Fensterfläche) mit Kurzhaarwalze verteilen und im Anschluss in Richtung des Lichteinfalls gleichmäßig im Kreuzgang ausrollen. Pfützenbildung vermeiden. Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 1-2 Std., jedoch am selben Tag) bei saugfähigen Belägen, die

Siegelmischung erneut auftragen. Bei neu verlegten, nicht saugenden Belagsarten ist in der Regel ein einmaliger Auftrag ausreichend, ein zweiter Auftrag erhöht die Schutzwirkung. Die Fläche wird im Kreuzgang nachgewalzt. Die Anschlusszeiten müssen dabei kurz gehalten werden.

## SCHUTZMAßNAHMEN

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Giscode BSW30

## PFLEGE

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflege für doppio Finish Versiegelung nicht unbedingt notwendig.

## WICHTIGE HINWEISE

- Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!
- Vorbeugende Maßnahmen: Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529): Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen. Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern. Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden.
- Die Mischung aus doppio Finish light (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 8 Stunden. Nur so viel doppio Finish an mischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann.
- Bei höheren Temperaturen von doppio Finish light (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit an gemischtem doppio Finish nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp. A und Komp. B Reaktionsgase entstehen.
- Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung muss mindestens drei Tage vor der Verlegung ausgeschaltet werden und kann frühestens sieben Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen auch im ausgehärteten Zustand kommen. Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung.

- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) schnellstmöglich, innerhalb von 30 Minuten vom Siegelfilm entfernen. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Färbeprodukte und Desinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.
- Die Höhe der Beständigkeit der Weichmacherwanderungen kann von der Zusammensetzung und dem Alter der in Kontakt stehenden Gummimischung beeinflusst werden.
- Durch die enorme Vielzahl von unterschiedlichen Gummi bzw. Reifenmischungen (Reifensorten) kann eine grundsätzliche Beständigkeit gegenüber Weichmachern nicht bestätigt werden. Vorversuche werden hier grundsätzlich empfohlen.
- Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, doppo Finish Versiegelung grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

## ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.